

Amts-Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden,
Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 268.

Freitag, den 16. November 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß es im eigenen Interesse der Arbeitgeber liegt, bei Errichtung oder wesentlichen Veränderung ihrer gewerblichen Anlagen, den Königlich Gewerbeaufsichtsbeamten (Gewerbe Inspektor) zu Rathe zu ziehen, damit zur Vermeidung nachträglicher Weiterungen und unnützer Kosten von vornherein diejenigen Einrichtungen getroffen werden können, deren es zur Erfüllung der durch die Bestimmungen der §§ 120 a bis d der Gewerbe-Ordnung den Betriebsunternehmern auferlegten Pflichten bedarf.

Wiesbaden, den 7. November 1900.

Der Polizei-Präsident.
Karl Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß hier an den Sonntagen in den letzten 4 Wochen vor Weihnachten in allen Zweigen des Handelsgewerbes eine Verlängerung der Beschäftigungszeit, und zwar an den ersten beiden Sonntagen von 3 bis 7 Uhr und an den letzten beiden Sonntagen von 3 bis 8 Uhr Nachmittags zugelassen worden ist.

Die betreffenden Sonntage fallen in diesem Jahre auf den 2., 9., 16. und 23. December.

Wiesbaden, den 8. November 1900.

Der Polizei-Präsident:
K. Prinz von Ratibor.

Vorstehende Bekanntmachungen werden veröffentlicht.

Wiesbaden, den 13. November 1900.

Der Magistrat:
J. B.: Geh.

4344

Bekanntmachung.

Der Tagelöhner Heinrich Langendorf, geboren am 31. December 1850 zu Döhrn, zuletzt Schachtstr 30 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für sein Kind, sodaß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 14. November 1900.

Der Magistrat. Armenverwaltung.
Wangold.

Bekanntmachung.

die Personenstandsaufnahme betr.

Diesjenigen hiesigen Einwohner, bei welchen die Hauslisten vom 29. Octbr. c. noch nicht abgeholt sein sollten, werden hiermit höflich gebeten, dieselben **ungehört** auf Zimmer Nr. 7 des Rathhauses dahier gest. abgeben lassen zu wollen.

Wiesbaden, den 5. November 1900.

Der Magistrat. — Steuerverwaltung:
Geh.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 16. November l. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Magistratsvorlage, betreffend Gewährung eines Zuschusses zu den Baukosten der projektirten Kanalanlage in Viebrich.
2. Projekt für die Erbauung des Markthauses und einer Blumenverkaufshalle am Marktplatz.
3. Führung der Dohheimer Vorortbahn über den Bismarckring, die Bleichstraße, Schwalbacher- und Friedrichstraße.
4. Ein Baugesuch des Zimmermeisters Haybach wegen Errichtung eines Werkstatgebäudes im Distrikt „Auf der Bain.“
5. Antrag auf Bewilligung von 700 Mk. zur Herstellung eines Kuppeldaches über dem Telephongestänge auf dem Schulgebäude an der Stiftstraße.
6. Nachbewilligung von 3200 Mk. Mehrkosten der Entwässerungsanlagen der städtischen Neubauten an der Neugasse.
7. Aenderung des Fluchtlinienplanes der Dambachthalstraße.
8. Verkauf einer Feldwegfläche zwischen Seeroben- und Ringstraße, an die Erben Roder.
9. Ein Gesuch von Anwohnern der Herrnmühlgasse, den Durchbruch derselben nach dem Marktplatz hin betreffend.
10. Gesuch des Maurermeisters Lendle um Gewährung einer Entschädigung.
11. Bewilligung von Ruhegehalt, soweit solches im Etat des laufenden Jahres nicht vorgesehen ist, für einen am 1. Januar 1901 zu entlassenden Accisebeamten.
12. Wahl von fünf Mitgliedern einer Kommission zur Prüfung des Kostenanschlages über die Neukatalogisirung der Landesbibliothek.
13. Neuwahl von sechs Mitgliedern des Ausschusses für die Untervertheilung und Abschätzung von Landlieferungen nach dem Kriegsleistungsgesetz, für die nächsten 6 Jahre.

Wiesbaden, den 12. November 1900.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Die Abänderung des Fluchtlinienplans für die Distrikte **Leberberg, Schöne Aussicht und Königstuhl** hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, 1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 35, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Verlegung und Veränderung von Straßen pp. mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 17. ds. Mts. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 12. November 1900.

4218

Der Magistrat: J. B.: Frobenius.

Verdingung.
Die Ausführung der **Austricharbeiten** für den
Neubau „Marktkeller“ zwischen dem Rathhause und der
Delaspreestraße hieselbst soll im Wege der öffentlichen Aus-
schreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis
12 Uhr im Rathhause Zimmer No. 41 eingesehen und gegen
Bzahlung oder befiellgeldfreie Baarsendung von

- a) 0.50 Mk. einschließlich) der Bedingungen
b) 0.25 „ ausschließlich)

von unserem technischen Sekretär **Andress** bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift „**S. N. 28**“
versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 26. November 1900,
Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der
etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden den 15. November 1900.

4385

Stadtbaunamt, Abteilung für Hochbau.
Der Stadtbaumeister:
Genzmer.

Quittung.

**Zur Anschaffung von Kohlen für verschämte
Arme** sind eingegangen:

Von Herrn Stadtrath Professor F. Kalle 10 Mt.,
Herrn Stadtverordneten Dr. Dreyer 20 Mt.; durch den
Tagblatt-Verlag: Von M. L. 10 Mt., Herrn Regierungs-
sekretär Carl Dillmann 5 Mt., worüber wir mit der Bitte
um weitere Gaben hierdurch mit Dank quittieren.

Wiesbaden, den 13. November 1900.

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

00

Mangold.

Gaben für das warme Frühstück für arme Schulkinder

sind bis jetzt eingegangen: Von Frau Rechnungsrath Fuchs Wwe. 3 Mt.,
Frau C. F. 100 Mt., Herrn Stadtverordneten Rechtsanwals von Ed
10 Mt., Herrn Stadtverordneten G. Schupp 10 Mt., Herrn Direktor
E. Hirsch 3 Mt., Herrn Stadtverordneten Rechtsanwals Dr. Alberti
3 Mt., Herrn Stadtverordneten Sanitätsrath Heymann 5 Mt., Frau
Marie Frey Wwe. 5 Mt., Loge Plato 50 Mt., Herrn Kaufmann Karl
Groll 3 Mt., Herrn Stadtrath Professor F. Kalle 20 Mt., C. W. 3 Mt.,
Wachter Adenstet 3 Mt., M. R. Schäfer 20 Mt., Herrn Rechtsanwals
Engelhardt 20 Mt., Herrn G. Knoll 5 Mt., Beiser 1 Mt., Frau Hermann
König 5 Mt., Herrn C. Hess jun. 10 Mt., von Reichenau-Kraustopf
20 Mt., von Schwerin 3 Mt., Vili 3 Mt., Herrn Eduard Freund 3 Mt.,
Herrn W. Bidingen 10 Mt., Herrn Geh. Oberjustizrath Präsident
Dr. Commerer 3 Mt., Herrn Stadtrath Justizrath Dr. Vergas 10 Mt.,
Herrn Rentner Otto Peiser 20 Mt., Herrn Dr. med. C. Rolte 5 Mt.,
Herrn Rentner Phil. Edhardt 10 Mt., Herrn Bezirksvorsteher Rentner
L. Margerie 10 Mt., J. S. 1 Mt., Herrn Dr. med. Schrader 5 Mt.,
Frau Geh. Hofrath Professor Fresenius Wwe. 5 Mt., Herrn Stadt-
verordneten Dr. Dreyer 20 Mt.

Zusammen bis jetzt 407 Mt., worüber mit der Bitte um weitere
Gaben hierdurch mit Dank quittiert wird.

Wiesbaden, 12. Novbr. 1900.

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Mangold.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6,
liefern wir frei ins Haus:

Liefern-Anzündholz.

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vor-
mittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr
entgegengenommen.

Wiesbaden, den 16. October 1900.

Der Magistrat.

Armen Verwaltung. **Mangold.**

3680

Staats- und Gemeinde-Abgaben.

Au die alsbaldige Einzahlung der 3. Rate wird hier-
mit nochmals erinnert.

Wiesbaden, den 14. November 1900.

3463

Städtische Steuerkasse.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist ab 1. Januar
1901, für den Karten- und Gläser- u. -Verkauf am Koch-
brunnen, die Stelle einer **Kassiererin** zu besetzen, welche auch
zugleich die **Aufsicht über die Brunnennädchen**
führen soll.

Bewerberinnen, gesetzteren Alters, welche Sprachkennt-
nisse besitzen und schon in ähnlicher Stellung thätig waren,
erhalten den Vorzug.

An Gehalt werden bis zu 100 M. monatlich bewilligt.

Bewerbungen sind unter Angabe der seitherigen Thätig-
keit bis zum 20. d. M. einzureichen.

Wiesbaden, den 13. November 1900.

Städtische Kur-Verwaltung:

von Ebmeier, Kurdirektor.



Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorr. Künstler.
Freitag, den 16. November 1900, Abends 7 1/2 Uhr:

III. KONCERT.

Leitung: Herr **Louis Lüstner**,

Städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor.

Solist:

Herr **Ernst Wachter** (Bass),

Königl. Sachs. Hofopern- u. Kammersänger aus Dresden.

Orchester: **Verstärktes Kur-Orchester.**

Pianoforte-Begleitung: Herr **H. Spangenberg**, Director des
Spangenberg'schen Konservatoriums für Musik in Wiesbaden.

PROGRAMM:

1. „Im Walde“, Symphonie Nr. 3 in F-dur. Raff.
2. Cavatine aus „Die Jüdin“. Halevy.
Herr Wachter.
3. Variationen aus dem A-dur-Streichquartett op. 18. Beethoven.
(ausgeführt vom gesammten Streichquartett).
4. Lieder mit Klavier:
a) „Auf das Trinkglas eines verstorbenen
Freundes“. R. Schumann
b) „An die Musik“. Fz. Schubert.
c) „Tom der Reimer“, Ballade. C. Löwe.
Herr Wachter.
8. Ouverture zu „Euryanthe“. C.M.v.Weber

Eintrittspreise:

- I. nummerirter Platz: 5 Mark; II. nummerirter Platz 4 Mark
Galerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Galerie
links 2 Mark.

Kartenvorverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Abonnements-Preis für die 12 Cyklus-Konzerte:

- I. nummerirter Platz 42 Mark. — II. nummerirter Platz 30 Mark
Städtische Kur-Verwaltung.

Städt. Volksskindergarten.

(Thuners-Stiftung.)

Für den Volksskindergarten sollen Hospitantinnen an-
genommen werden, welche eine auf alle Theile des Dienstes
sich erstreckende Ausbildung erhalten, so daß sie in die Lage
kommen, sich später als Kindergärtnerinnen in Familien
ihren Unterhalt zu verschaffen.

Bergütung wird nicht gewährt.

Anmeldungen werden im Rathhause, Zimmer No. 12,
Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, entgegen-
genommen. 4396

Wiesbaden, den 27. October 1900.

Der Magistrat: In Vertr.: **Mangold.**

Für die Unterbringung städtischer Büreaus wird eine
Etage — in einem möglichst in der Nähe des Rathhauses
gelegenen Hause — zu miethen gesucht.

Wir erheben, schriftliche Offerten mit Preisangabe
und sonstigen Bedingungen bis **spätestens 19. d. Mts.**
auf Zimmer No. 40a abgeben zu wollen.

Wiesbaden, den 8. November 1900.

4105

Stadtbaunamt: Frobenius.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Freitag, den 30. November l. A., Nachmittags 4 Uhr, wird das den Eheleuten Kammermusiker **Aron Stamm** und **Marie** geborene **Ott** zu Wiesbaden gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Frontspitze und Treppenvorbau, sowie Hofraum, belegen an der Stiftstraße zwischen Aron Stamm und Joseph Moumasse, zu 67,000 Mark taxirt, im Gerichtsgebäude Zimmer 98 zum zweitenmale zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. Oktober 1900.

Königliches Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Freitag, den 16. November 1900, Nachmittags 3 Uhr werden die den Eheleuten **August Peter Baum** und **Auguste** geborene **W e i ß** zu Viebrich, zur Zeit in Stuttgart wohnhaft, zusehenden Gebäude, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einem Hinterbau und Hofraum, 30700 Mark taxirt, belegen an der Wiesbadenerstraße zwischen Heinrich Runkler und Gerson Allmayer, im Rathhauszimmer zu Viebrich zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1900.

Gerihtschr. 12

des Königlichen Amtsgerichts.

3022

Bekanntmachung.

Dienstag, den 27. November cr., Nachmittags 3 Uhr wird das der ledigen und großjährigen **Christiane Schmidt** in Schierstein gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Manjardenstock, Balkon, einer Waschküche, einem Abort und Hofraum, belegen an der Viebricher-Landstraße zw. Ludwig Mosel II. und der Zahnstraße, taxirt auf 30100 M., zum zweiten male im Rathhaus zu Schierstein zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. October 1900.

3417

Gerihtschr. 12 Kgl. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Freitag, den 16. Novbr. 1900, Mittags 12 Uhr werden im „Rheinischen Hof“, dahier:

1 Kleiderschrank, 1 Kassenschrank, 1 Eisschrank, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Vertikow, 1 Nähmaschine, 10 Stühle, 2 Spiegel, 1 Kameltasche;

ferner:

1 Bild, „Auerhahn“ darstellend,

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung des festgedruckten Gegenstandes findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 15. November 1900.

4400

Eifert,

Gerihtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 17. Novbr. cr., Mittags 12 Uhr werden im „Rheinischen Hof“, Ecke Neu- und Mauerstraße dahier:

2 compl. Betten 1 Pianino, 2 Wäscher, 4 Kleiderschränke, 1 Büffets, 1 Kommode, 1 Waschkommode, 1 Divan, 1 Schreibz. 2 Bauernz., 2 Ausziehtische, 6 Stühle, Sessel, 3 Regulatoren, 3 Spiegel, 16 Blatt Vorhänge mit Gallerien, 1 Teppich, 12 Taseltücher, 1 Treppoir, 1 Polypphon u. And. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 15. November 1900.

4403

Wollenhaupt,

Gerihtsvollzieher.

Möbel und Betten

gut und billig zu haben, auch Zahlungsvereichterung.

A. Leicher, Adelheidstraße 46

Bekanntmachung.
Die sofortige Einzahlung der 3. Met: Staatssteuer wird mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß gegen die Restanten bereits am 15. ds. Mts. das Zwangsverfahren eingeleitet werden muß.

Sonnenberg, 11. November 1900.

Der Gemeindevorstand:

Schmidt,

Bürgermeister.

3513

Walhalla- Theater.

Vom 16. bis 30. November.

Neuheit!

Original!

Krüger u. Kirßen

mit ihrer musikalischen Maakerade.

Sensationell!

Sensationell!

Fred Dewey, der moderne Jongleur.

Hanna Cornelsen,

die renommirte Soubrette.

The 5 Whiteleys

mit ihrem großartigen Melange-Act:

Ein Viertelstündchen bei Barnum u. Beily.

Jean Vaher, Humorist.

mit neuen aktuellen und lokalen Complots.

Mr. Matthews,

mit seinen unermesslichen dressirten Feln und Hund.

Bros. Vero,

die brillanten Akrobaten.

123 259

Die reizenden 3 Nordstjerne.

Prolongirt!

Prolongirt!

Reichshallen-Theater.

Vollständig neues Programm.

Nanni und Adolf,

Gigerl und Ballettense.

Emmy Ramon, Soubrette.

Jos. Rosen, Humorist.

The Kieffer's,

Luft-Melange-Act an den Silber-Reiten.

Eva u. Barbara Derry,

Gefang- und Tanz-Duettsinnen.

Alexandrowa-Truppe,

Russisches Fecht- und Tanz-Ensemble.

Phönix Trio,

Phänomenaler Fuß-Balance-Act.

Balanciren eines lebenden Pferdes.

Große Pantomime,

ausgeführt von der Kieffer-Truppe.

Burleske Scene.

Kalamitäten vor einem Barbier-Salon.

4395

790

Wiesbadener Lehrer-Gesang-Verein.

Samstag, den 17. November 1900, Abends
8 Uhr im Saale des „Casino“ (Friedrichstr.)

I. Concert

unter gefälliger Mitwirkung von Fräulein **Teresa Versel**,
Violinvirtuosin aus Frankfurt a. M. und des Herrn
Fr. Adam, Konzertsänger aus Darmstadt.

Leitung: Herr Direktor **H. Spangenberg**.
Der Vorstand.

4176

Verein selbstständig. Kaufleute.

Der Vereinsabend findet
Freitag, den 16. ds. Mts. Abends 9 Uhr,
im

Hotel Nonnenhof (Damensaal)

statt.

Bei dieser Gelegenheit sollen Erläuterungen über die
Bestimmungen aus dem Handelsgesetzbuch, über Handels-
bücher u. Bilanz, letztere hauptsächlich im Hinblick auf das
Preussische Einkommensteuergesetz von 1891 gegeben werden.

Wir laden unsere Mitglieder zur zahlreichen Betheiligung
höflichst ein.

346

Der Vorstand d.

Unter den coulantesten Bedingungen
kaufe ich stets gegen sofortige Kasse
alle Arten Möbel, Betten, Pianinos.

ganze Einrichtungen,

Waffen, Fahrräder, Instrumente u. dgl. Taxationen gratis.
Abkaltungen von Versicherungen unter billigster Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgasse 12.
Taxator und Auktionator.

Ia. Qual. Rindfleisch von heute ab p. Pfd. 56 Pfg. 4227
5 Schwarzborststr. 5.

Fr. frische Kieler Büdlinge, 20 Pfg.

Sardinen, Kollmöpfe, Bismarckheringe.

J. Sohaab, Grabenstraße 3. 138/292

Den Restbestand meiner

Haarlemer Blumenzwiebeln

gebe, um zu räumen, zu ermäßigten Preisen ab. Gleichzeitig em-
pfehle billigst:

**prima Maiblumentreibkeime, sicher blühbar,
angetriebene Hyazinthen mit Glas, bald blühend.**

Mollath's Samenhandlung, Inh.: R. Benemann,

7 Mauritiusplatz 7. 4078

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michaelsberg.

Freitag Abends 4.15 Uhr.

Sabbath Morgens 9, Predigt 9.45, Nachmittags 3, Abends 5.25 Uhr.

Wochentage Morgens 7.15, Nachmittags 4 Uhr.

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.

Freitag Abends 4.15 Uhr.

Sabbath Morgens 8.15, Nachm. 3, Abends 5.25 Uhr.

Wochentage Morgens 7, Abends 4.15 Uhr.

Montag Morgens 6.45 Uhr.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. H. Rauch.

Freitag, den 16. November 1900.

74. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig.

Zum 52. Male:

Die Dame von Maxim.

(La Dame de chez Maxim.)

Schwank in drei Akten von Georges Feydeau. Uebersetzt und be-
arbeitet von Benno Jacobson. In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.
Crevette Excentric - Tänzerin . . . Käthe Erholz.
Dr. Petypon, Arzt . . . Max Engelsdorf.
Gabriele, seine Frau . . . Clara Krause.
General Petypon du Gréto, sein Onkel . . . Hans Manuss.
Dr. Mongicourt, Arzt, sein Freund . . . Otto Kienischer.
Barlin, Versicherungs-Agent . . . Alwin Unger.
Marollier, Leutnant . . . Gustav Rudolph.
Corignon, Leutnant . . . Hans Sturm.
Clémentine, Nichte des Generals . . . Elise Tillmann.
Chantreau, Schullehrer . . . Albert Rosenow.
Herzogin von Balmonté . . . Sofie Schenk.
Herzog Guy, ihr Sohn . . . Hermann Kunz.
Herr Bidauban . . . Gustav Schiller.
Madame Bidauban . . . Grete Walden.
Soubarel, Unterpräfekt . . . Georg Albre.
Madame Soubarel . . . Elly Osburg.
Madame Gautignan . . . Helene Kopmann.
Madame Pouant . . . Minna Agle.
Madame Claux . . . Nana Bianchi.
Chamerot . . . Richard Gortler.
Gubrisiac . . . Carl Eckhoff.
Etienne, Diener bei Dr. Petypon . . . Albert Rosenow.
Emile, Diener des Generals . . . Richard Krons.

Ein Straßenseher. Träger. Gäste u.

Zeit: Die Gegenwart.

Die Handlung spielt im 1. und 3. Akte in Paris in der Wohnung des
Dr. Petypon. im 2. Akte auf dem Schlosse Gréto des Generals Petypon
in der Touraine.

Nach dem 2. Akte findet die größere Pause statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach
dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Samstag, den 17. November 1900.

74. Abonnements-Vorstellung

Abonnements-Billets gültig.

Zum 4. Male:

Novität. Der schöne Arno. Novität.

Kußspiel in 8 Akten von Carl Laufs und Paul Hirschberger.

Viehhof-Marktbericht

für die Woche vom 8. bis 14. November 1900.

Viehgattung	Es waren aufge- trieben	Qualität	Preise per	von — bis		Anmerkung.
				Mt.	Pl.	
Ochsen . . .	96	I.	50 kg	68	70	
Rühe . . .	96	II.	Schlacht- gewicht.	62	64	
Schweine . . .	853	I.	60	60	62	
Kälber . . .	406	II.	54	57	57	
Hammel . . .	245		1 kg	1 12	1 22	Landmaß.
Ferkel . . .	—		Schlacht- gewicht.	1 40	1 70	
			Stück	1 24	1 28	

Wiesbaden, den 14. November 1900.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

* **Wiesbaden, 15. Nov.** Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten
100 kg Roggen — M. bis — M. Hafer 100 kg 13.20 M. bis
14.40 M. Heu 100 kg 8.— M. bis 8.60 M. Stroh 100 kg
5.20 M. bis 6.40 M. — Angefahren waren 23 Wagen mit Frucht
und 29 Wagen mit Heu und Stroh.

* **Limburg, 14. Nov.** Rother Weizen M. 12.25, Weißer Weizen
M. —, Korn M. —, Gerste M. 8.75, Hafer (neuer) M. 6.20,
(alter) M. 0.— alles per Malter.

* **Montabaur, 13. Nov.** Weizen (100 Pgr.) 16.75 M., (pr. Sad)
13.40 M. Korn (100 Pgr.) 15.06 M., (pr. Sad) 11.30. Gerste (100
Pgr.) 14.46 M., (pr. Sad) 9.40 M. Hafer (100 Pgr.) 13.40 M. (pr.
Str.) 6.70 M. Heu (100 Pgr.) 7.00 M., (pr. Str.) 3.50 M. Kornstroh
(100 Pgr.) 3.60 M., (pr. Str.) 1.80 M. Kartoffeln 4.60 M., (pr. Str.)
2.80 M. Rutt pr. Pfd. 1.10 M. Eier 2 Stück 16 Pfg.

* **Serbhorn, 12. Nov.** Heute wurde der 11. diesjährige Markt
abgehalten. Aufgetrieben waren 638 Stück Rindvieh, 538 St. Schweine
und wurden bezahlt: für Ochsen erste Qual. 68—70 M., zweite Qual.
66—67 M., für Kühe erste Qual. 58—60 M., zweite Qual. 50—55 M.,
fette Schweine selten. Der nächste Markt ist am 8. Dezember.